



### Ordnung und Sauberkeit oder Rauchen, Trinken, Urinieren

**Ortsmarke REWE.**  
Erster Akt. Der Glimmstengel wird immer kleiner, ein letzter Zug, weg mit der Kippe. Entweder wird sie einfalllos ausgetreten oder mit lässiger Fingerakrobatik auf die Wiese katapultiert.



Cool. Zweiter Akt. Neben dem REWE-Eingangsportale wird sich zugeprostet. Alle sind glücklich, aber wohin mit... zack, fliegt die Puppe des Sixpacks in die Rabatte, die Kippe hinter her. Dritter Akt: Nächsten Morgen streifen zwei Blaumänner mit Fingerzangen an der Wasserachse entlang. Feingemacht. Winzerla ist ein sauberer Stadtteil. Finish.

Leider hat das Stück einen Haken. Der dritte Akt fällt in Zukunft aus. Die Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft, kurz ÜAG, beschäftigt keine sogenannten Gemeindearbeiter mehr, die täglich den Dreck der anderen wegräumen. Und hier die Lösung: Jeder entsorgt seine Kippe bzw. seinen Müll dort, wo er hingehört. In runde nach oben offen gestaltete zylindrische Behälter, genannt Papierkörbe! Hypothetisch kann es jeden einmal als Blaumann treffen, vorerst ist man sich aber zu fein dafür. Das machen die anderen. Nun gibt es keine anderen mehr. Wir wissen, dass den vielen Worten auch Taten folgen sollten. Und in diesem Sinne übernimmt das Stadtteilbüro die Patenschaft für die Rabatte am REWE-Markt. Und noch ein Tipp für den Geldbeutel bzw. ein Auszug aus dem Bußgeldkatalog: Wegwerfen von Zigarettenkippen und Getränkedosen kostet 10 Euro, die Zigarettenschachtel schon mal 20 Euro und Urinieren in der Öffentlichkeit, was der Autor des Öfteren beobachtet hat, 50 Euro. Also, wer nicht hört, der zahlt!

**Ihr Stadtteilmanager Andreas Mehlich**



Hecke bei REWE.

(Foto: Mehlich)

### Eröffnung mit „Ode an die Freude“

Viele Gäste bei der Einweihung der sanierten Schillerschule



Köstlich für alle Zuschauer war die Aufführung von „Schillers Handschuh“. Hier steht der Ritter vor Fräulein Kunigunde, um seinen Lohn zu empfangen, den er bekanntlich nicht mehr will.

Freude war angesagt am 16. Februar, als Schüler, Lehrer und Eltern der Europaschule „Friedrich Schiller“ gemeinsam mit zahlreichen Gästen, unter ihnen auch OB Dr. Albrecht Schröter, mit Musik, Rezitationen und Tanz ihre neue Schule eröffneten. Sie begannen die Feier mit Schillers „Ode an die Freude“, die an diesem Tag besonders gut passte.

Mit dem sanierten Gebäude sind alle sehr zufrieden. Die Kinder, so Schulleiterin Konstanze Müller, entdecken noch immer jeden Tag etwas Neues, das ihnen gefällt. Der Dank an alle Beteiligten, natürlich auch die Bauleute, fiel dann auch besonders herzlich aus.

Mit ihrem Programm, an dem als Gäste auch Schüler vom benachbarten Ernst-Abbe-Gymnasium teilnahmen, die zuvor die Schillerschule besucht und dort Französisch gelernt hatten, bewiesen die Schillerschüler, dass sie „einiges drauf haben“. Musikalische und sprachliche Talente stellten ihr Können unter Beweis. Noch im Bau sind die Außenanlagen, die wir in unserer nächsten Ausgabe vorstellen werden.



Moritz Wolke mit einem selbstkomponierten Stück am Akkordeon. Neun Akkordeons eröffneten die Veranstaltung. (Fotos: Meister)

**In dieser Ausgabe lesen Sie:**

**Seite 2: Mehrgenerationenspielplatz  
WenDo - „Weg der Frauen“**

**Seite 3: Was bedeutet Ihnen die  
Wasserachse?**

**Seite 4: Fußballspielen in Winzerla**

## Erfolgreiche Chorgründung

Die erste Probe des neu gegründeten Winzerlaer Chors machte den Teilnehmerinnen riesigen Spaß. Insgesamt waren acht Frauen gekommen, die mit Katja Pick das „Hallelujah“ von Leonhard Cohen einstudierten. Wie wir von Ulrike Ullrich erfahren konnten, haben sich bereits vier weitere Frauen angemeldet. Bisher gibt es allerdings nur zwei Sopranstimmen, so dass hier auf weiteren Zuwachs gehofft wird. Die Proben finden zunächst **jeden Donnerstag, 17 Uhr, im Büro des Ortsteilbürgermeisters** an der Wasserachse statt und dauern ca. 1 1/2 Stunden. Wer also Lust und Zeit hat, sollte einmal vorbeischauen.

## Neuer Stadtbalkon

Anfang März erscheint die inzwischen 4. Ausgabe des „Stadtbalkon“, an dem wieder viele Winzerlaer mitgearbeitet haben. Die nächste Ausgabe soll Anfang Juni herauskommen. Wer mitmachen möchte und eine gute Geschichte kennt, der sollte zur nächsten Redaktionssitzung am **7. März, 14 Uhr, ins Stadtteilbüro**, kommen. Wer an dem Tag keine Zeit hat, schickt sein Material einfach per Mail: [info@jenafilm.de](mailto:info@jenafilm.de).

## Film-Workshop

Mitglieder des VIDEOaktivs JENA e.V. sind am **29. März ab 17.00 Uhr** zu Gast im **Stadtteilbüro** von Winzerla. Die engagierten Amateurfilmfreunde freuen sich auf interessierte Einwohner, mit denen sie zur bevorstehenden Urlaubszeit über das Thema „Wie kann ich meine Urlaubsvideos noch interessanter gestalten“ ganz zwanglos ins Gespräch kommen möchten. Dazu stellen sie ein paar kleine, eigene Filme in der ursprünglichen (längeren Fassung) vor und zeigen, was nach dem Bearbeiten daraus geworden ist. Es ist schließlich noch kein Meister vom Himmel gefallen. Die Filmfreunde hoffen auf reges Interesse.

# Mehrgenerationenspielplatz

Von der Sitzung des Ortsteilrates am 9. Februar

(mei) Der Kinderortschaftsbeirat (KIOB) des Kinderbüros wünscht sich einen Mehrgenerationenspielplatz. Ein erstes Konzept stellten Kevin Hanschke und Julia Röhrig im Februar dem Ortsteilrat und Sozialplanerin Dr. Konstanze Tenner vor. Im Vorfeld hatten sich die Kinder in Jena-Nord informiert, wo in der Zeitzer Straße im vergangenen Jahr ein solcher Spielplatz eröffnet wurde.

So hatten sich die Kinder überlegt, dass bei Kleinkindern von 0-3 Jahren die Sicherheit an erster Stelle stehen sollte. Dieser Teil des Spielplatzes sollte besonders bunt sein, u.a. mit einer kleinen Rutsche und mit einer Wasserstelle ausgestattet werden. Bei den 3- bis 12-jährigen gehe es vor allem um Entdecken und Bewegen. Spielgeräte wie Schaukelpferde, Rutschen, eine Kletterwand und eine Seilbahn seien

da angebracht. Weitere Vorschläge unterbreitete der KIOB für die 12- bis 25-jährigen, Erwachsene und Rentner.

Frau Dr. Tenner nahm die Ideen der Kinder gern als Anregung auf, gab aber zu bedenken, dass zunächst Finanzierung und Standort gesichert sein müssen. Für eine solche Anlage benötige man eine Fläche von mindestens 800 bis 1000 qm. Zustimmung fand ein Hinweis von Stadtteilmanager Andreas Mehlich. Zurzeit wird ein Spielplatz für das Freigelände der Regelschule Winzerla geplant. Andreas Mehlich regte an, dass die Überlegungen der Kinder mit in die Planungen einbezogen werden. Monika Apel von der Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität betonte, dass auch die von ihr vertretenen Senioren sich über einen solchen Spielplatz freuen würden.

## Es sind wieder Plätze frei

### Qualifizierung zur Kinderfrau

Im Rahmen eines Stärken-vor-Ort-Projektes bietet der Freizeitladen Winzerla in diesem Jahr wieder eine Qualifizierungsmaßnahme zur Kinderfrau, speziell für Alleinerziehende, an. Ziel dieser Maßnahme ist es, Arbeit suchende Mütter für professionelle Kinderbetreuung zu qualifizieren und zu begleiten, um ihnen eine berufliche Perspektive im Bereich der alternativen Formen der Kinderbetreuung zu schaffen.

In fünf verschiedenen Modulen wird Grundlagenwissen für die Tätigkeit als Kinderfrau vermittelt. Darüber hinaus werden auch erzieherische Kompetenzen und pädagogische Basisfähigkeiten praxisorientiert geschult und gezielt gefördert.

Abschließen wird diese Ausbildung mit einem Zertifikat. Voraussichtlich wird die Qualifizierung im 14tägigen Rhythmus an einem Tag der Woche vormittags stattfinden. Außerdem sind Hospitationen in verschiedenen Einrichtungen, wie Kindertagesstätten, geplant. Termine stehen noch nicht fest, können demnächst erfragt werden.

Mit diesem Angebot sollen alle Frauen, die Interesse an Kinderbetreuung haben, angesprochen werden.

**Für Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an den Freizeitladen, Schrödingerstraße 44, Tel.: 35 75 17.**

# Neuer Kurs: WenDo - „Weg der Frauen“

## Freizeitladen bietet Selbstsicherheitstraining mit erfahrener Trainerin an

Im Freizeitladen Winzerla findet wieder ein Kurs mit WenDo-Trainerin Beatrice Osdrowski statt.

Was ist WenDo? WenDo ist ein speziell für Mädchen und Frauen entwickeltes, alltagstaugliches Selbstsicherheitstraining, das Selbstschutz, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung verbindet und ausschließlich von Frauen gelehrt wird. WenDo kommt ursprünglich aus Kanada, bedeutet sinngemäß "Weg der Frauen" und wird den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen angepasst. WenDo ist ein bewährtes, ganzheitliches und erfahrungsorientiertes Kon-

zept, das bei den Stärken der teilnehmenden Mädchen und Frauen ansetzt und auf der körperlichen, psychischen und mentalen Ebene wirkt.

Ziel eines WenDo-Workshops ist es, das Selbstbewusstsein und die Entscheidungskompetenz von Mädchen und Frauen in für sie als unangenehm oder bedrohlich erlebten Situationen zu stärken. Ob ein Mädchen/eine Frau sich wehrt, liegt nicht an ihrer Körperkraft und Sportlichkeit, es liegt in erster Linie an ihrer Entschlossenheit, ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Würde zu schützen. Jedes Mädchen und

jede Frau kann im WenDo-Kurs lernen, bedrohliche Situationen frühzeitig zu erkennen und sich zu wehren!

Alle Untersuchungen von Übergriffen zeigen: Mädchen und Frauen, die sich wehren, haben weitaus bessere Chancen!

**Noch freie Plätze gibt es im Kurs am Wochenende 19./20. März 2011.**

Interessentinnen melden sich für nähere Informationen im Freizeitladen Winzerla unter Tel. 357517. Infos zu WenDo und der Trainerin unter [www.wendointhueringen.de/trainerin2.htm](http://www.wendointhueringen.de/trainerin2.htm).

# Was bedeutet Ihnen die Wasserachse?

Georg Thieme führt an zentralen Punkten Befragung für wissenschaftliche Studie durch

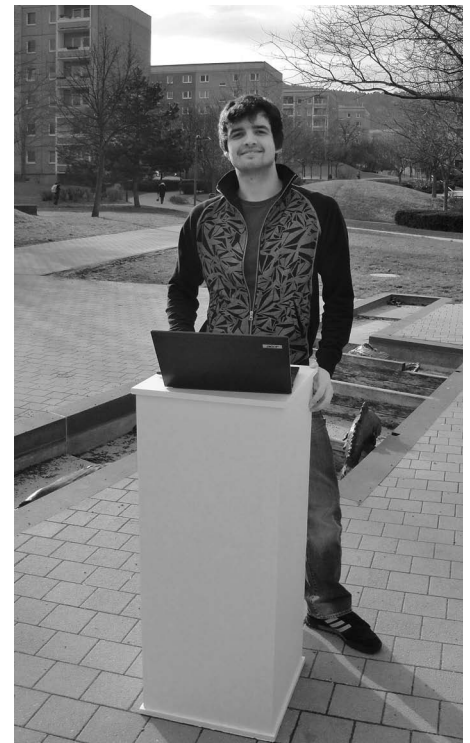
In den letzten Jahren hat sich im Herzen der Neubausiedlung Winzerla einiges getan. Städtebaulich wurde die „Wasserachse“ als zentrales Element umgestaltet. Springbrunnen und andere Wasserspiele, Sitzgelegenheiten und der so genannte „Stadtbalkon“ sollen die Attraktivität des unmittelbaren Umfelds Ihres Wohnortes erhöhen.

Doch wie ist dieser neu gestaltete Stadtraum bei Ihnen angekommen? Welche Bedeutung hat die „Wasserachse“ in Ihrem Alltag? Diese Fragen stelle ich mir im Rahmen meiner Bachelorarbeit und würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bei der Beantwortung helfen könnten! Im September 2010 gestaltete ich bereits das 1. Seifenkistenrennen im Zuge meines Praktikums im Stadtteilbüro Winzerla mit aus. Ich wurde wie zahlreiche Besucher auch Zeuge des Erfolgs dieses Ereignisses, welches mit der „Wasserachse“ wohl seinen perfekten Austragungsort gefunden hatte. Ich möchte nun mit meiner Arbeit mithelfen, zukünftige Projekte im und um das Zentrum Winzerlas so zu gestalten, dass ein *kommunikationsfreundliches alltägliches*

*Miteinander* entsteht. Dazu müssen aber erst die bestehenden Stärken und Schwächen des Stadtraums erschlossen und die schon genannten Fragen beantwortet werden.

Ab 14. März 2011 werde ich über zwei Wochen hinweg an zentralen Punkten der Wasserachse (Win-Center, Sparkasse am „Stadtbalkon“) eine Befragung durchführen. An einem kleinen Stand mit Laptop und kostenlosem Kaffee oder Tee warte ich auf Sie. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie bereit wären, mir nach Lust und Laune an verschiedenen Tagen einige Fragen zu beantworten. SIE werden so zu einem Teil einer wissenschaftlichen Studie, die mit Ihnen gemeinsam zur Verbesserung der Lebensqualität in Ihrem Stadtteil beitragen soll!

Georg Thieme  
Student der Humangeographie, FSU Jena  
Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung!  
E-Mail: georg.thieme@uni-jena.de  
Telefon: 35 45 70 (Kontakt über das Stadtteilbüro)



Georg Thieme.

(Foto: Mehlich)

## Gezielt fördern: Perspektiven mit Coachs entwickeln

(am) Zwei Coachs, zwei Projekte. Angesprochen sind Jugendliche und Frauen aus dem Stadtteil Winzerla, die Unterstützung in ihrem beruflichen Fortkommen brauchen und Hilfestellungen suchen. Also keine Scheu. Die beiden Coachs geben Tipps und fördern Sie bzw. Euch ganz individuell. Zum Beispiel wenn es Probleme bei der Lehrstellensuche gibt. Keine Idee? Der Coach setzt genau hier an und trägt zum Gelingen des Überganges von Schule in Ausbildung/Beruf bei. Oder planen Sie als Frau einen (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben? Was hindert Sie daran? Auch dafür ist der Coach da, in diesem Fall ebenfalls eine Frau. Zusammen

mit ihrem Coach besprechen Sie ganz individuell Ihre Lebensumstände und erarbeiten gemeinsame Lösungen. Die

**VOR ORT**  
*STÄRKEN*

Coachs arbeiten ganz eng mit Partnern vor Ort zusammen und fungieren als Netzwerker. Sie sind ihre ganz persönlichen Ansprechpartner in allen Lebens- sowie Berufsfragen.

Ein Erstkontakt kann zum Beispiel im Stadtteilbüro stattfinden. Alle weiteren

Termine werden individuell vereinbart. In Einzelberatungsgesprächen werden zum Beispiel Ihre Kompetenzen festgestellt, es wird lösungsorientiert gearbeitet und gezielt gefördert. Also, wenn Sie zum Beispiel Hilfe bei der Stellenrecherche, beim Bewerbungsschreiben, beim Kontakt zur Berufsberatung brauchen oder ein Vorstellungsgespräch professionell trainieren wollen, dann sind Sie/bis Du bei den Coachs genau richtig.

Ansprechpartner für Jugendliche:

*Sandra Jung*

Ansprechpartner für Frauen:

*Gudrun Naujoks*

Kontakt vorerst über Tel.: (03641) 806 736

## Vorschau auf Veranstaltungen 2011

### Sommerfest: Freitag, 24. Juni, ab 14 Uhr

Wie in den Jahren zuvor wird auch das diesjährige Sommerfest ein Fest für die ganze Familie werden. Veranstaltungsort: ist der untere Teil der Wasserachse, die Bühne steht auf dem REWE-Platz.

### Seifenkistenrennen: Sonnabend, 10. September, ab 14 Uhr

Wie versprochen, wird es 2011 das 2. Winzerlaer Seifenkistenrennen geben. Die 2010 abgesteckte Fahrstrecke hat sich

bewährt und wird auch in diesem Jahr der Parcours sein.

### Nikolausmarkt, Donnerstag-Samstag, 8.-10. Dezember

■ Zum Vormerken: Ein Highlight wird wieder „Blech trifft Orgel“ sein, diesmal am 9. Dezember.

■ Veranstaltungsort: Altwinzerla, in und um die Kirche, mit offenen Höfen und Werkstätten.

Siehe auch: Kalender auf [www.jenapolis.de/winzerla](http://www.jenapolis.de/winzerla)

## 6. Wanderstammtisch

Die nächste Wanderung vom Wanderstammtisch Winzerla ist für den **9. März** geplant, Treffpunkt: **10 Uhr vor dem Stadtteilbüro**. Wanderleiter Bernd Eißmann hat als Ziel den Landgrafen ausgewählt. Der Weg dorthin führt durch das Rautal und über Vierzehnhiligen. Interessenten sind wie immer herzlich eingeladen.

Noch ein Hinweis: Der Wanderstammtisch findet jeden 2. Mittwoch im Monat statt und beginnt in jedem Fall um 10 Uhr am Stadtteilbüro.

## Termin verschoben

Aufgrund von terminlichen Engpässen von Kerstin Rietz und ihrem Mitarbeiter Thomas Rüster vom Fachdienst Stadtplanung muss die Veranstaltung am Mi., 02.03.11 um 19 Uhr ausfallen. Ein neuer Terminvorschlag wurde bisher vom Fachdienst Stadtplanung nicht unterbreitet. Wir informieren Sie.

## ALG II - wie geht es weiter?

Zum Jahresbeginn sind einige Änderungen für Arbeitslosengeld-II Empfänger bereits in Kraft getreten, andere müssen noch vom Bundesrat beraten werden.

In einer Veranstaltung der Ombudsstelle möchten die Mitarbeiterinnen Betroffene und Interessenten über die Neuregelungen des SGB II informieren und Fragen zur Antragstellung und zu den Anspruchsvoraussetzungen beantworten.

Die Veranstaltung findet am **10.03.2011 um 17.00 Uhr im Stadtteilbüro** statt. Informationen zur Veranstaltung können im Begegnungszentrum Jena e.V., Telefon 443662, erfragt werden.

## Angehörige Demenzkranker

Der DRK Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. bietet vom **17. März bis 12. Mai, jeweils donnerstags ab 16.30 Uhr, im DRK-Seniorenzentrum Ernst-Schneller-Straße 10 in Lobeda Ost** ein Angebot für Angehörige Demenzerkrankter an. In verschiedenen Vorträgen erhalten die Angehörigen Informationen, die Ihnen die Pflege und Betreuung erkrankter Familienmitglieder erleichtern sollen. Interessierte Angehörige melden sich bitte bei Ulrike Wichler unter 334614.

## Sozialverband VdK

Der VdK Ortsverband Winzerla trifft sich jeden 1. Montag des Monats um **14.30 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Anna-Siemsen-Straße 1**. Am **7. März** findet ein Dia-Vortrag statt, Thema: Rundreise durch Italien und Sizilien.

### Herausgeber und Redaktion:

Stadtteilmanagement Winzerla,  
Anna-Siemsen-Straße 25, 07745 Jena  
stadtteilbuero@hilfe-vor-ort.com  
www.jenapolis.de/winzerla

Gefördert vom Bund, vom Freistaat  
Thüringen und der Stadt Jena

Stadtteilmanager: **Andreas Mehlich**  
Öffnungszeiten: **Montag, 10 bis 17 Uhr,**  
**Mittwoch, 14 - 19 Uhr,**  
**Freitag, 9 - 12 Uhr**

Telefon: 03641/354570  
Fax: 03641/354571

Redaktion: **Andreas Mehlich (am)**  
**Gabriele Meister (mei)**

Auflage: 6.450 Exemplare  
Druck: Druckhaus Gera  
Verteilung: Zeitungsgruppe  
Thüringen

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

## Fußballspielen in Winzerla

Eltern machten kürzlich die Landtagsabgeordnete Dr. Karin Kaschuba darauf aufmerksam, dass es in Winzerla zu wenig Angebote zum organisierten Fußballspielen gibt. Das betrifft vor allem die Altersgruppen zwischen 7 bis 14 Jahre. Gemeinsam mit dem Stadtsporthilfe und dem SV Jenapharm wurde versucht, Abhilfe zu organisieren. Norbert Beckert, Leiter und Sportlehrer in der Schule an der Triefßnitz hat sich bereit erklärt, die bestehende Sport-AG zu öffnen und für Kinder und Jugendliche organisiertes Fußballspielen zu ermöglichen. Vorgesehen ist auch, eine Kooperationsvereinbarung mit dem SV Jenapharm abzuschließen, um dieses Freizeitangebot zu stabilisieren. Der Start dieser Fußballaktion ist der Freitag, der **11.03.2011 um 14.00 Uhr in der Sporthalle der Schule an der Triefßnitz**. Dieses Angebot wird an jedem folgenden Freitag zur gleichen Zeit am gleichen Ort fortgeführt.

## Reisen mit Bärbel Käßlinger

Diesmal geht der Streifzug mit Bärbel Käßlinger das Saaletal entlang von Schwarza bis zur Mündung. Dabei werden geschichtsträchtige Orte wie Rudolstadt, Kahla, Jena, Dornburg, Bad Kösen und Naumburg angelaufen. Die „Reise“ findet am **24.03.11** statt. Beginn ist **17 Uhr im Stadtteilbüro**.

## Vernissage im Stadtteilbüro

Am Donnerstag, **03.03.11 um 17 Uhr** findet unsere nächste Ausstellungseröffnung in der Galerie im Stadtteilbüro statt. Ursula Schäfer zeigt Tier-Keramiken, Mikrofotografien und Kristallfantasien. Gespannt? Dann kommen Sie zur Eröffnung! Die Ausstellung kann immer zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros besucht werden.

## Parlez-vous français?

Jeden Mittwoch von 16.00-17.30 Uhr unter Leitung von Ursula Mania wird im Stadtteilbüro Französisch gesprochen. Der Kurs dient zur Auffrischung ihrer Französisch-Kenntnisse. Interesse? Dann schauen Sie einfach mal mittwochs im Stadtteilbüro vorbei. Es wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro erhoben.

## Der KOBb informiert

Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten Mario Bergner findet jeden **Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr in seinem Büro im WIN-Center** (1. Etage, gegenüber vom Fitness-Center) statt. Da Mario Bergner allerdings manchmal kurzfristig zu Sondereinsätzen hinzugezogen wird, bittet er um Verständnis, wenn er die Sprechstunde nicht durchführen kann. In dringenden Fällen ist er unter der Handy-Nr. 0172/2545934 zu erreichen.

## Volkssolidarität

**Seniorenbegegnungsstätte „Alt und Jung unter einem Dach“, Anna-Siemsen-Straße 1, Telefon 617080:** Montag, 7.3., 13 Uhr, Faschingsbusfahrt nach Apolda, 14.30 Uhr, Rundreise durch Italien und Sizilien, Dia-Vortrag mit Herrn Rogowski; Mittwoch, 9.3., 14 Uhr, Sportfasching; Donnerstag, 10.3., 14 Uhr, Rosengarten - Dolomiten, Dia-Vortrag mit Herrn Kutzner; Donnerstag, 17.3., 14 Uhr, Witze-Nachmittag; Montag, 21.3., 9 Uhr, Busfahrt nach Bad Sulza; Donnerstag, 24.3., 14 Uhr, Gesund und fit im Alter mit Herrn Hornnickel; Freitag, 25.3., ca. 11 Uhr, Busfahrt; Donnerstag, 31.3., 14 Uhr, Kreativ - Ostern.

## Der HUGO im März

Auch im März erwartet das Jugendzentrum Hugo seine jugendlichen Besucher zu seinen regelmäßigen Angeboten: Montags ab 16.30 Uhr Sportspiele in der Halle, Ausnahme ist der 7.3., da findet 17 Uhr ein Dartturnier statt; dienstags, 16 Uhr, „Wünsch dir was!“, feststeht schon für den 22.3., 17 Uhr, Go Kart; mittwochs, 16 Uhr, „Hugo On Air“, Radiocafé; donnerstags, 15 Uhr, Kreativangebot mit Bärbel und Susi: 3.3., „Pixelart“, 10.3., „Origami“, 17.3., „Tontopfgestaltung“, 24.3., „Seife herstellen“, 31.3., „Arbeiten mit Kohle“; freitags immer ab 16.30 Uhr „Gut Drauf-Kochen“.

## Ortsteilbibliothek

Zum Tod der Schriftstellerin Eva Strittmatter möchten wir Ihnen diesen Monat das Kinderbuch: „Der Igel“ ans Herz legen.



Der Hund hat am Bach einen Igel gefangen. Der Igel trank im Mondlicht drei Tropfen, da packte ihn der Hund. Der Igel rollte sich ein, der Hund zer-

stach sich die Nase. Er heulte, doch er schleppte den Igel über die Wiese vors Haus. Da bellte er. Die Leute kamen heraus. Sie schalten: "Was soll das Gelärm? Ist wo ein Fuchs, oder ist Feuer?" Der Hund schwänzelte stolz: Seht doch das Ungeheuer zu meinen Füßen!

Der Igel ist klein, ein Igelkind, und wie Kinder sind - neugierig und dreist. Vergessen hat er den Hund und dass der Hund beißt. Er trippelt auf der Treppe umher, äugt über den Stufenrand. An Vaters Schuhband nagt er, dann wagt er, auf den Schuh zu klettern. Am Hosensaum beginnt er zu kaun. Der Vater krault den Hund und lacht. "Einen Faxenclown hast du uns gebracht!" Er nimmt das Igelkind mit ins Haus. Der Hund bellt beleidigt den Mond aus.

Und - neugierig geworden. Auch dieses Buch können Sie in der Ortsteilbibliothek ausleihen.